

Dos & Don'ts bei der Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats

Dos:

Transparenz und klare Kommunikation

- Sorgen Sie für eine transparente Rechenschaftslegung gegenüber der Belegschaft.
- Verwenden Sie einfache, klare und verständliche Sprache.
- Nutzen Sie mehrere Kanäle (Intranet, Aushänge, Newsletter), um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter informiert werden.

Strategische Planung

- Entwickeln Sie eine Kommunikationsstrategie, die festlegt, wann welche Informationen veröffentlicht werden sollen.
- Erstellen Sie eine Themenliste, die in kleinere Einzelschritte unterteilt ist, und berichten Sie regelmäßig über Fortschritte.
- Sammeln und analysieren Sie Feedback der Mitarbeiter, um die Wirksamkeit Ihrer Kommunikation zu verbessern.

Vielfältige Informationskanäle

- Experimentieren Sie mit neuen Kommunikationskanälen, um das Interesse der Belegschaft zu wecken.
- Veröffentlichen Sie Inhalte über verschiedene Plattformen, um eine breitere Reichweite zu erzielen.
- Nutzen Sie kreative Ansätze, um die Aufmerksamkeit der Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten.

Don'ts:

Fehlende Planung und Struktur

- Vermeiden Sie unstrukturierte und ungeplante Kommunikation.
- Versuchen Sie wichtige Informationen nicht ohne vorherige Strategie und Planung zu verbreiten.

Unzureichende Transparenz

- Vermeiden Sie es, Informationen zurückzuhalten oder unklar zu kommunizieren.
- Verzichten Sie darauf, nur einen einzigen Kommunikationskanal zu nutzen.

Unverständliche Kommunikation

- Vermeiden Sie komplizierte und lange Sätze.
- Verzichten Sie auf Fachjargon und unverständliche Begriffe.
- Vermeiden Sie es, die Texte nicht von einem anderen Betriebsratsmitglied gegenlesen zu lassen.